

Abendlied.

J. A. Henne.

Ferd. Huber.
(1791-1863)

Sanft.

1. Lue - get vo Ber - gen und Tal
2. Lue - get do a - be - n - a See!
* [3. Lue - get, uf Mat - te - n und Ried -]
4. Still a de Ber - ge wird's Nacht,
* [5. Lo - sed, es seit is gar guet:

flicht scho der Sun - ne - strahl! Lue - get, uf
hei - met - zue wen - det si 's Veh; lo - set, wie
~~dunk - ler der Schat te si - zicht, lue - get, am~~
a - ber der Herrgott, dä wacht. Gseht - er sälb
„Het mi nit Gott i der Huet? Fry - li, der

Au - en und Mat - te wach - se die dun - ke - le
d'Glog - ge, die schö - ne, fründ - lig im Moos is er -
~~Berg - li da ä - ne, g'sch - ter, wie d'Wul - ke so~~
Stern - li dort schi - ne? Stern - li, wie bisch du so
Va - ter von al - le lat mi g'wüß währ - li nit

* Im Originaltext von Henne fehlen diese beiden Verse. Sie können also nach Belieben weggelassen werden. G. H. 6010

Schat - te; d'Sunn uf de Ber - ge no
 tö - ne. Chüe - jer - glüt, ü - se - ri
~~bren - ne, heit ers scho fü - ri - ger~~
 fri - ne! Gseht - er, am Ne - bel dort
 fal - le; Va - ter im Him - mel, der

stocht. O — wie si d'Glet - scher so
 Luscht, tuet — is so wohl i der
~~g'seh? Hei, — wie ne fü - ri - ge~~
 stoht's! Stern - li, Gott grüeß di, wie
 wacht" Stern - li, lieb's Stern - li, guet

rot, o wie si d'Glet-scher so rot!
 Bruscht, tuet is so wohl i der Bruscht!
~~See, hei, wie ne fü - ri - ge See!~~
 goht's? Stern - li, Gott grüeß di, wie goht's?
 Nacht! Stern - li, lieb's Stern - li, guet Nacht!]